

Baubeginn im Windpark Ohe: MLK Gruppe startet erstes Windenergieprojekt in Schleswig-Holstein

Schülldorf, den 7. Oktober 2026

Die MLK Gruppe hat am gestrigen Dienstag die Bauphase für den Windpark Ohe in der Gemeinde Schülldorf (Kreis Rendsburg-Eckernförde) eingeläutet. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunalpolitik und Verwaltung setzte der Projektentwickler das Startsignal für sein erstes Windenergievorhaben im nördlichsten Bundesland.

Insgesamt entstehen vier moderne Anlagen des Typs Vestas V150-6.0 mit einer Gesamtleistung von 24 Megawatt. Heinrich Lohmann, Geschäftsführer der MLK Gruppe, und Projektleiter Marco Herstelle gaben gemeinsam mit Schülldorfs Bürgermeisterin Gudrun Höhling, Andrea Stolley von der Bauaufsicht des Amtes Eiderkanal sowie Gudrun Petrick (Planungsbüro Petrick) und den Flächeneigentümern symbolisch den Startschuss für die Bauphase.

„Dass wir heute hier stehen, ist das Ergebnis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit auf Augenhöhe“, betonte Heinrich Lohmann. „Unser ausdrücklicher Dank gilt der Gemeinde Schülldorf, den Genehmigungsbehörden sowie den beteiligten Eigentümerfamilien. Wir freuen uns sehr, mit diesem Vorhaben unseren Teil zum Ausbau der Windkraft in Schleswig-Holstein beizutragen.“

Bürgermeisterin Gudrun Höhling unterstrich die Bedeutung transparenter Planungen für die Gemeinde: „Die Energiewende muss vor Ort aktiv und verantwortungsvoll gestaltet werden. Der Dialog mit der MLK Gruppe und die Einbindung aller Beteiligten haben den Weg für ein stimmiges Projekt geebnet, das den Standort Schülldorf zukunftsfähig aufstellt. Dazu gehört auch die vorgesehene finanzielle Beteiligung unserer Gemeinde nach dem EEG, von der wir langfristig profitieren können.“

Baugrundverbesserung beginnt

Vor Ort sind die vorbereitenden Arbeiten planmäßig vorangeschritten. Um die Tragfähigkeit für spätere Transporte und Baustellenaktivitäten sicherzustellen, wurden die notwendigen Flächen mit Natursteinschotter befestigt. Parallel dazu sind die Baugrubenbereiche für die späteren Fundamente bereits vorbereitend ausgehoben.

Unmittelbar im Anschluss begann die Einbringung der Rüttelstopfsäulen in den Untergrund, um den Baugrund optimal auf die anstehenden Lasten vorzubereiten.

HERAUSGEBER

MLK Consulting
GmbH & Co. KG

In Tenholt 33
41812 Erkelenz

Geschäftsführer (V. i. S. d. P.):
Heinrich Lohmann

Tel: +49 (0) 24 31 – 9 72 72 - 0

info@mlk-consult.de
www.mlk-gruppe.de

PRESSEKONTAKT

Kristina Spoerl
Unternehmenskommunikation
Tel: +49 (0) 170 – 888 33 02
k.spoerl@mlk-gruppe.de

Blick nach vorn: Windstrom und lokale Teilhabe

Mit einer Nabenhöhe von 125 Metern und einem Rotordurchmesser von 150 Metern werden die vier Anlagen künftig jährlich rund 65 Millionen Kilowattstunden sauberen Windstrom produzieren. Dies entspricht rechnerisch dem Jahresbedarf von über 18.600 durchschnittlichen Haushalten und spart pro Jahr mehrere zehntausend Tonnen klimaschädliches CO₂ ein.

Darüber hinaus sollen die Anwohnerinnen und Anwohner der Gemeinde Schülldorf über ein geplantes Bürgerbeteiligungsverfahren die Möglichkeit erhalten, sich finanziell an den Windenergieanlagen zu beteiligen und unmittelbar von der lokalen Wertschöpfung zu profitieren.

Für die Einspeisung des erzeugten Stroms beginnt die MLK Gruppe im November mit dem Bau eines Umspannwerks mit einer Leistung von 40 MVA in direkter Umgebung des Windparks. Die Inbetriebnahme des Umspannwerks ist für Anfang 2027 geplant.

Eckdaten Windpark Ohe

Bauart: Neubau
Anlagen: 4
Anlagentyp: Vestas V150-6.0
Nabenhöhe: 125 m
Rotordurchmesser: 150 m
Leistung: 6 MW pro WEA / Gesamt: 24 MW

Über die MLK Gruppe

Mit über 30 Jahren Erfahrung zählt die MLK Gruppe zu den erfahrensten Projektentwicklern für Erneuerbare Energien in Deutschland. Über 780 MW installierte Windleistung, davon 380 MW im Eigenbetrieb, zeugen von der umfassenden Expertise des Unternehmens. Zum Portfolio gehören zudem mehrere Umspannwerke und Biomassekraftwerke. Mit der Inbetriebnahme ihrer ersten großen Photovoltaik-Freiflächenanlage mit 73,40 MWp im Jahr 2024 erweiterte die MLK ihre Aktivitäten auch im Solarbereich. Im Jahr 2025 erzeugte das Unternehmen rund 455.000 MWh grünen Strom – genug für etwa 140.000 Haushalte.

Aktuell umfasst die Projektpipeline 1 GW. Das Ziel: bis zum Ende des Jahrzehnts eine Gesamtleistung von 1 GW im Eigenbestand zu erreichen. Während der Schwerpunkt der vergangenen Jahre in Brandenburg lag, rückt mit zehn neuen Projekten auch das Rheinland wieder verstärkt in den Fokus. Weitere Wind- und Solarprojekte befinden sich in der Planung oder Umsetzung – unter anderem in Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Mit sechs Regionalbüros ist die MLK Gruppe bundesweit aktiv und leistet mit nachhaltiger Energieerzeugung einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende.